

Locker durchs Ziel getrabt

Nach zwei zweiten Plätzen feiert Toni Lautenbacher Start-Zielsieg am Blomberg – Balcarczyk Erste bei den Frauen

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz – Fast eine Punktlandung ist dem Organisationsteam um Andreas Wiedemann bei der diesjährigen Auflage des Blomberglaufs geglückt: 213 Teilnehmer waren es im Vorjahr, 211 gingen am Samstag auf die 4,7 Kilometer lange Strecke, die vom Parkplatz bis zum Blomberg-Haus knapp 500 Höhenmeter überwindet. Dabei durften sich die beiden Schnellsten über souveräne Start-Zielsiege freuen: Die erst 16-jährige Nada Balcarczyk aus Olching benötigte 27:41 Minuten bei den Frauen, und der Benediktbeurer Toni Lautenbacher schaffte die Bergstrecke in 23:18 Minuten.

„Das hat ausgezeichnet geklappt. Ich war fast eine halbe Minute schneller als im vergangenen Jahr“, freute sich der 25-jährige Benediktbeurer. In den vergangenen beiden Jahren musste er sich jeweils mit Platz zwei begnügen, nachdem auswärtige Bergläufer ihm den Sieg auf der Heimstrecke weggeschnappt hatten. An Lautenbachers Gesamtsieg bei der Raiffeisen-Oberland-Challenge 2013 änderte das gleichwohl nichts. Heuer hatte der Loissachtaler keine Konkurrenz zu fürchten. „Ich darf's gar nicht laut sagen, aber der Toni ist ganz locker durchs Ziel getrabt“, wunderte sich Joseph Pallauf, Vorstand des



Überlegene Sieger: Nada Balcarczyk (Olching) und Toni Lautenbacher (Benediktbeuern) hatten beim Blomberglauf keine Konkurrenz zu fürchten. Beide legten einen Start-Zielsieg hin.

FOTOS: EWALD SCHEITTERER (3)

ausrichtenden SC Bad Tölz. Er betätigte sich als Moderator im Zielbereich und empfing die Läufer am Blomberg-Haus mit launigen Sprüchen.

Lautenbacher führte das Feld vom Start weg an. „Eigentlich wollte ich es etwas langsamer angehen lassen. Aber ich habe mich gut ge-

fühlt und Gas gegeben. Da ist kein anderer Läufer mitgegangen.“ So hatte er bereits in der Anfangsphase den Vorsprung von rund einer halben

Minute herausgelaufen, den er auch bis ins Ziel hielt.

Dass sie ebenfalls deutlich in Front lag, wurde der Frauensiegerin in einem Pulk von

männlichen Mitstreitern erst klar, als sie bis zum Ziel keine andere Frau überholt hatte. „Besonders anstrengend war es nicht“, gab Nada Balcarczyk zu Protokoll. Die bayerische Kaderläuferin – im Vorjahr Vierte am Blomberg – ist auf der Bahn zu Hause, will heuer aber vermehrt Bergläufe absolvieren. „Ich habe mich auch für die ROC-Gesamtserie angemeldet. Auch wenn es bei mir zu Terminüberschneidungen kommt, will ich schauen, dass ich so viele Läufe zusammenbekomme, dass ich in der Gesamtwertung bleibe.“

Auch Cheforganisator Andi Wiedemann strahlte: „Das war heute alles bestens, ich bin sehr zufrieden. Angefangen von den vielen freiwilligen Helfern, bis hin zum idealen, nicht zu warmen Laufwetter ist alles so gut gelaufen, wie selten zuvor.“ Und als der bekannte Wolfratshausener Ultra-Läufer Günter Marhold im Ziel war, der zuletzt beim 24-Stunden-Lauf 237 Kilometer zurückgelegt hatte, sagte ROC-Chef und Vize-Vorstand des TSV Wolfratshausen Alfred Barth: „Ich bin stolz, dass ich einen derart ausgezeichneten Mann im Verein habe.“ Nicht zuletzt strahlte Skiclub-Vorstand Pallauf: „Um drei Uhr war der Start am Parkplatz, jetzt um fünf Uhr sind wir mit der Siegerehrung und allem fertig. Perfekt.“

Spezielles Bergtraining zahlt sich aus

„Ich bin Dritte bei den Frauen geworden, das passt schon. Die Siegerin ist zwar erst 16 Jahre alt, aber auch viel kleiner als ich und hat so auch viel weniger Gewicht auf den Berg rauftragen müssen.“

REGINA DANNER, GAISSACH

„Ich hätte nicht geglaubt, dass sich spezielles Bergtraining so auszahlt. Ich bin heute knapp eine Minute schneller gewesen als im Vorjahr. Da kann ich nicht meckern – überragend.“

TOM SCHEIFL, ARZBACH (GESAMT-4.)

„Das war ein perfektes Laufwetter und ein sehr kompaktes Feld. Ich selbst kann derzeit wegen Problemen mit der Achillessehne nicht so viel laufen. Des-



Siegerin bei den Frauen der W 50: Heidi Danner vom SC Gaißach.

FOTO: WIEDEMANN

wegen geht mein siebter Platz heute auch ganz in Ordnung.“

TOBI FRÜHOLZ, GAIßACH

„Mit dem Kampf um die Spitze habe ich nichts mehr zu tun. Da sind jetzt die Jüngeren gefragt.“

HEIDI DANNER, GAISSACH (SIEGERIN W 50, FRAUEN GESAMT-6.)

„Der Blomberg liegt mir am Herzen, da ich hier mit dem Mountainbike dreimal Bayerischer Meister geworden bin. Deswegen laufe ich hier mit, auch wenn ich mit meinen 62 Jahren nicht mehr attackieren kann, sondern vom Start bis zum Ziel meinen Trott laufe. Dennoch bin ich mit meiner Zeit von 29:44 Minuten zufrieden.“

TONI MAYER, SC LENGGRIES

Stramm den Zehner vollmachen

Bad Tölz – „Ich will heuer unbedingt fünf Mal finishen und damit den Zehner bei den Challenge-Teilnahmen voll machen“, erklärt Alfred Barth. Der Erste Vorsitzende der Raiffeisen-Oberland-Challenge (ROC) schnauft schwer, als er nach gut 50 Minuten das Ziel erreicht. „Mir steckt noch eine Sommergrippe in den Knochen. Deshalb bin ich nicht gelaufen, sondern stramm gegangen“, erklärt der ROC-Chef.

Barth hat sich für die zehnte Ausgabe der bayernweit größten Laufserie ein hohes Ziel gesetzt: „Meines Wissens gibt es kaum einen weiteren Läufer, der in all den zehn Jahren unter den Gesamt-Finishern war. Deshalb will ich

das heuer unbedingt schaffen. Dann sehen wir weiter.“ Insgesamt hat er am Wettbewerb nichts auszusetzen. „Nur bei den immer wieder geänderten Startzeiten sollten die Tölzer versuchen, endlich einmal Konstanz reinzubringen.“

Rückblickend erinnert sich Barth, dass er in den letzten zehn Jahren beim Blomberglauf nahezu jede denkbare Wettervariante mitgemacht hat. Von knallig heiß, dass man es fast nicht mehr der-schnauft hat, bis hin zu fast Schneefall im Ziel. „Zur Sommersonnenzeit ist da der Blomberg schon etwas Besonderes. Ich denke, da hat jeder der zehn Läufe unterschiedliche Wetterbedingungen geboten.“



Flott unterwegs: ROC-Organisator Alfred Barth trotz der Nachwehen einer Grippe.

ESC

BLOMBERGLAUF IN ZAHLEN

Schülerlauf weiblich: 1. Johanna Schögl, SC Bad Tölz, 19:39; 2. Anna Schinker, SC Lenggries, 20:17; 3. Simone Willibald, SC Bad Tölz, 20:22; 4. Jana Heilmeyer, SC Bad Tölz, 20:51; 5. Stefanie Häusler, TSV Hartpenning, 21:13; 6. Sophia Molter-Bock 21:23; 7. Alex Danner, SC Lenggries, 21:51; 8. Vera Kühnisch, SC Hochvogel München, 22:22; 9. Juliana Demmel, SC Lenggries, 24:31.

Schülerlauf männlich: 1. Johannes Strauss, Team Do schau her, 17:15; 2. Arved Kühnisch, SC Hochvogel München, 17:43; 3. Dominik Olejzar, SV Wangen, 18:30.

Hauptlauf weiblich: 1. Nada Balcarczyk, LG Würm Athletik, 27:41; 2. Barbara Stuch, PTV Rosenheim, 29:17; 3. Regina Danner, SC Gaißach, 29:28; 4. Elisabeth Hobmaier, LC Tölzer Land, 30:03; 5. Mechthilde Bauer, SC Gaißach, 30:52; 6. Heidi Danner, SC Gaißach, 30:56; 7. Gerdi Schmiederer, SC Gaißach, 32:04; 8. Susanne Feigl, LC Tölzer Land, 32:38; 9. Cathrin Wälzlein, TuS Griesheim, 32:51; 10. Sabine Nagel, SC Schongau, 32:59; 11. Nadja Wasikowski, PTV Rosenheim, 34:02; 12. Susanne Maier, Sport Ruscher Team, 34:22; 13. Anita Reismann, Penzberg, 35:11; 14. Karen Kühnisch, SC Hochvogel München, 35:28; 15. Gabi Kiser 35:31; 16. Ilse Storch 35:47; 17. Amanda Reiter, LC Tölzer Land, 36:20; 18. Simone Fischer 36:26; 19. Dorit Gairhos, TG Viktoria Augsburg, 36:34; 20. Claudia Franke, 36:46; 21. Tanja Rahm, 37:12; 22. Angela Heitmeier 37:36; 23. Maryam Mayer, TSV WOR-Intersport Reiser, 38:10; 24. Simone Gerstner, FC Aschheim, 38:12; 25. Monika Schick, Eurasburg, 38:41; 26. Gabi Gerstner, FC Aschheim, 38:47; 27. Eva Häge 39:34; 28. Alexandra Epple 39:48; 29. Jasmin Swedan, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, 42:04; 30. Christina Kroiss 43:40; 31. Carina Wiederer 43:41; 40. Karin Schmid, MTV Pfaffenhofen, 43:58; 41. Angelika Weiß, Geretsried, 44:27; 42. Christine Hohmann, Laufschule Christine, 44:29; 43. Barbara Selb, TSV WOR-Intersport Reiser, 44:44; 44. Silke Noak,

RLC Holzkirchen, 45:30; 45. Imma Dinkel, TSV WOR-Intersport Reiser, 46:02; 46. Rosa Leismüller, TSV Wolfratshausen, 46:13; 47. Christina Jäger, LG Staffelsee Mumau, 46:51; 48. Tanja Breyer, Beestrong, 47:48; 49. Monika Stetter 48:34; 50. Tanja Schulte, TSV WOR-Intersport Reiser, 56:27; 51. Sarah Christoph 58:37.

Hauptlauf männlich: 1. Toni Lautenbacher, TSV Benediktbeuern, 23:18; 2. Thomas Trainer, RC Martins Bikeshop, 23:49; 3. Wolfgang Klinger, SC Anger, 24:58; 4. Thomas Scheifl, LC Tölzer Land, 25:00; 5. Leonhard Mandl, LC Buchendorf, 25:04; 6. Rainer Nerlich, LG Stadtwerke München, 25:06; 7. Tobias Frühholz, SC Gaißach, 25:37; 8. Johann Hell, SpVgg Weilheim/Konstein, 25:40; 9. Robert Lassahn, SC Lossburg, 25:53; 10. Markus Brennauer, TSV Penzberg, 25:58; 11. Klaus Mannweiler, TSV WOR-Intersport Reiser, 26:03; 12. Jakob Helfferich, Team Stallau, 26:12; 13. Benjamin Wagner, LG Stadtwerke München, 26:18; 14. Florian Koch, SC Lenggries, 26:30; 15. Jürgen Habel, TSV WOR-Intersport Reiser, 26:53; 16. Karl Kremser, TSV Königsdorf, 26:58; 17. Christoph Erdt, LG Bockstark Lech Runners, 27:03; 18. Jörg Bischoff 27:14; 19. Jürgen Schöbel, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, 27:15; 20. Andreas Posch, LC Tölzer Land, 27:16; 21. Christian Kim, SC Gaißach, 27:19; 22. Sepp Danner, SSC Jachenau, 27:21; 23. Anderl Strauss, Team Do schau her, 27:23; 24. Franz Danner, SC Gaißach, 27:25; 25. Roland Essler, Sport Ruscher Team, 27:37; 26. Thomas Götz, SKC Deutsche Bundesbank, 28:10; 27. Victor Gerhardt, MRRC München, 28:21; 28. Ludwig Bittl, SpVgg Weilheim/Konstein, 28:25; 29. Christian Kleiner, LG Festina Rupertwinkel, 28:36; 30. Oliver Tafertshofer, MRRC München, 28:52; 31. Erwin Matheis, SC Moosham, 28:58; 32. Michael Hofsäss, Team Do schau her, 29:03; 33. Henning Tietmann, MRRC München, 29:05; 34. Andreas Kölbl, TSV Penzberg, 29:08; 35. Johannes Bomschlegl, WSV Bad Tölz, 29:10; 36. Jochen Land, Sportfreunde Höhenrausch, 29:21; 37. Matthieu Portal 29:26; 38. Thorsten Knott, LC Tölzer Land, 29:29; 39. Michael Speinle, TSV Penzberg, 29:32; 40. Toni Mayer, SC Lenggries, 29:44; 41. Stefan Rückner, TSV Penzberg, 29:49; 42. Heimo Thaler, MRRC



Die schnellsten Mädchen der U 16-Jugend werden geehrt (v. li.): Alex Danner (5.), Jana Heilmeyer (2.), Siegerin Simone Willibald, Stefanie Häusler und Chef-Organisator Andi Wiedemann.

München, 29:53; 43. Günter Marhold, TSV WOR-Intersport Reiser, 30:07; 44. Fabian Kapfer, MRRC München, 30:10; 45. Dietmar Sprung, SC Gaißach, 30:11; 46. Wolfgang Wieland, Weber Schraubautomaten, 30:46; 48. Marc Lamberger, TSV Nördlingen, 30:48; 49. Hugo Mann, TSV Penzberg, 30:59; 50. Henrik Stenzel, LG Stadtwerke München, 31:04; 51. Werner Liebhart, SC Gaißach, 31:05; 52. Damian Zmudzinski, Team Enzymkraft, 31:11; 53. Hans Schwaiger, SSC Jachenau, 31:17; 54. Johannes Hamrnick, TSV Wolfratshausen, 31:18; 55. Mike Dean, Amadeus Drunken Masters, 31:19; 56. Christian Reiter, SKC Deutsche Bundesbank, 31:22; 57. Holger Hohmann, TSV WOR-Intersport Reiser, 31:41; 58. Valentin Kappelsberger, He-

chenberg, 31:43; 59. Robin Schwarze, Team Stallau, 31:47; 60. Martin Bussmann, LC Tölzer Land, 31:58; 61. Richard Keplinger, MRRC München, 32:07; 62. Volkmar Kriesch, MTV 1862 Pfaffenhofen, 32:11; 63. Klaus Weber, Arzbach, 32:19; 64. Martin van Kempen 32:22; 65. Edmund Schlenker, VfL Ostelsheim, 32:34; 66. Markus Schlager, SC Gaißach, 32:35; 67. Tim Grotjahn, Mountix.com, 32:44; 68. Andreas Portenlänger, TSV Dietramszell, 32:46; 69. Wolfgang Berger, TSV Benediktbeuern-Bichl, 32:54; 70. Fabian Kraus 32:58; 71. Günter Krehl, VfL Ostelsheim, 33:02; 72. Anton Carstensen, Beestrong, 33:06; 73. Mathias Weber 33:13; 74. Thomas Andres, Tauting, 33:15; 75. Stefan Kanduth 33:19; 76. Gerhard Wilfling, ILC Geretsried, 33:20; 77. Peter Loth, DAV Freising,

33:29; 78. Christoph Hundt 33:31; 79. Georg Stöckl, TSV Königsdorf, 33:34; 80. Benedikt Weber 33:37; 81. Wolfgang Reichl, Post SV Weilheim, 33:43; 82. Markus Alt, Amadeus Drunken Masters, 33:47; 83. Patrick Kessler, Muskelkater, 33:50; 84. Christoph Gießing 33:52; 85. Klaus Mader, SG Augsburg, 33:56; 86. Hans Kellner, TSV Schafflach, 34:05; 87. Robert Baumgardt 34:06; 88. Andreas Mayer, Laufrevue Pfaffenwinkel, 34:24; 89. Günter Müller, SV Untermeitingen, 34:26; 90. Alfred Mandl, LC Buchendorf, 34:37; 91. Eckhard Rapelius, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, 34:40; 92. Dirk Müller 34:44; 93. Wilfried Baumgardt, MRRC München, 34:57; 94. Florian Kubiczek, SC Lenggries, 35:00; 95. Ralf Moser, Sport Ruscher Team, 35:08; 96. Hans-Joachim Katholing 35:10; 97. Gregor Olejzar,

SV Wangen, 35:16; 98. Bernard Ginter 35:20; 99. Thomas Hafner, LC Tölzer Land, 35:29; 100. Thomas Schlappa, Geretsried, 35:42; 101. Dieter Radloff, Sport Ruscher Team, 35:49; 102. Ralph Herbig, Icking, 36:01; 103. Hubert Demmel, SC Lenggries, 36:15; 104. Patrick Vaudrevange 36:24; 105. Roland Schögl, SC Bad Tölz, 36:25; 106. Andreas Maslo 36:25; 107. Paul Hopp, TSV Weilheim, 36:29; 108. Christian Hohenstein, Trail Maniak, 36:37; 109. Olaf Jäger, LG Staffelsee Mumau, 36:45; 110. Christian Doll, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal, 36:51; 111. Gilles Guyot, WSV Bad Tölz, 36:57; 112. Rüdiger Brand, Huglfing, 37:01; 113. Alois Stöger, MRRC München, 37:03; 114. Wolfgang Neumann, TSV Gräfelfing, 37:04; 115. Jaroslav Kokinda 37:09; 116. Michael Rottmann, München, 37:14; 117. Joschi Blickenberger, SC Bad Tölz, 37:33; 118. Stefan Zinsbacher, SC Seeham, 37:43; 119. Stefan Kiser, Ammersee Triagators, 37:53; 120. Friedrich Kanduth, Leichtathletik Sauerlach, 38:19; 121. Hans Steigenberger, Laufrevue Pfaffenwinkel, 38:24; 122. Markus Haiduck, Antdorf, 38:28; 123. Guido Weinhold 38:45; 124. Günter Prause 38:45; 125. Martin Stetter 39:04; 126. Sebastian Portenlänger, Bonn High Frequency Runners, 39:11; 127. Michael Sewald, TSV Schäftlarn, 39:21; 128. Wolfgang Haase, TSV Königsdorf, 39:26; 129. Matthias Noak, Holzkirchen, 39:31; 130. Paul Reingruber, MRRC München, 39:41; 131. Rudolf Hefele 39:49; 132. Helge Stoeker, SC Lenggries, 40:06; 133. Viktor Altvater 40:14; 134. Ulrich Lux, Bad Tölz, 40:56; 135. Chris Wegg 41:23; 136. Michael Prantl, TDM Franken, 42:13; 137. Sören Molter-Bock 42:15; 138. Klaus Hofirek, Laufschule Christine, 42:17; 139. Marc Finke, DAV Firmland, 42:34; 140. Wolfgang Bauer, Team Erdinger, 42:38; 141. Gerhard Sommer, SC Baierbrunn, 42:41; 142. Helmut Bosch 42:57; 143. Jürgen Reismann, Penzberg, 43:02; 144. Matthias Schmidt, 44:06; 145. Horst Suttor, SC Marktobendorf, 44:18; 146. Gerhard Frick, DAV Sekt. Oberland, 45:19; 147. Werner Gerstner, FC Aschheim, 45:54; 148. Alfred Barth, TSV WOR-Intersport Reiser, 50:38.

Alle AK-Ergebnisse
www.skiclub-toelz.de